

13.4.2021 17:00 – 18:30 Uhr

Wie man wohnt, so ist man mobil.

Stellplatzreduziertes Bauen als Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit: günstiger, umweltschonender und sozialer.

Die Schaffung von Stellplätzen, insbesondere von Tiefgaragen, verteuern den Wohnungsbau, je nach konkreter Situation um bis zu 30%. In Zeiten, in denen bezahlbarer Wohnraum immer knapper wird, kommt es deshalb darauf an, nur so viel Stellplätze zu errichten, wie unbedingt nötig sind.

Langfristig wird der private Pkw-Besitz deutlich zurückgehen, dazu tragen sowohl der Umbau der Städte und die Mobilitätswende als auch längerfristig das autonome Fahren bei. Um schon jetzt mit weniger Stellplätzen auszukommen, die dann auch weniger Verkehr, Emissionen und Kosten verursachen, können Immobilienbesitzer alternative Mobilitätsangebote für die BewohnerInnen schaffen. Das senkt kurzfristig die Baukosten und vermeidet später unrentablen Leerstand. In Paris, wo die Mobilitätswende sehr aktiv vorangetrieben wird, werden die ersten Tiefgaragen zu Champignon-Farmen umgewidmet.

Im Vortrag wird erläutert, wie ein maßgeschneidertes Mobilitätskonzept mit Mobilitätsangeboten und Begleitmaßnahmen entsteht, welches zu den Standortgegebenheiten und den Bedürfnissen der BewohnerInnen passt. Und wie hoch die monetären Einspareffekte sowohl für den Immobilienbesitzer als auch die BewohnerInnen sind.

Michael Schramek ist Geschäftsführender Gesellschafter der EcoLibro GmbH und Bereichsleiter Sharing | Wohnen | Ländler Raum. Daneben ist er Geschäftsführender Gesellschafter des auf ländliche Räume spezialisierten CarSharing-Anbieters Regio.Mobil Deutschland GmbH. In seinem nordhessischen Heimatdorf Jesberg hat er vor sechs Jahren einen Mobilitätsverein gegründet und kommt seitdem auf dem Land bestens ohne eigenen Pkw aus.

Eine Anmeldung per Email unter post@kobe-oldenburg.de ist notwendig. Sie erhalten dann einige Tage vor dem Seminar den Zugangs-Link.

KoBE Homepage

www.kobe-oldenburg.de

Mitgliedsanträge siehe

<https://kobe-oldenburg.de/verein/>